

Wirtschaft

Der US-Shutdown verhinderte die Veröffentlichung einiger Statistiken, wobei die wenigen vorhandenen Daten enttäuschten. Der ISM des verarb. Gewerbes stieg im Sept. zwar von 48,7 auf 49,1, lag aber nur knapp über den erwarteten 49 und liegt weiter im Kontraktionsbereich (<50-Punkte). Der Dienstleistungsindex enttäuschte mit seinem Rückgang von 52 auf 50 (erw. 51,7). Das Haushaltsvertrauen sank stärker als erwartet von 97,8 auf 94,2 (erw. 96). Die Häuserpreise (-0,1% ggü. Vm., erw. -0,2%) gingen im Juli weniger stark zurück als erwartet. Wie erwartet stieg die allgemeine Inflation in der Eurozone von +2% ggü. Vj. auf 2,2%, die Kerninflation blieb stabil bei +2,3% ggü. Vj. In China zog der (amtliche) PMI des verarb. Gewerbes unerwartet stark von 49,4 auf 49,8 an (erw. 49,6), während der Dienstleistungsindex von 50,3 auf 50 (erw. 50,2) sank.

Planetare Grenzen

Die Trump-Regierung hat Subventionen in Höhe von USD 7,6 Mrd. für 223 Projekte im Bereich saubere Energien in 16 Bundesstaaten (die alle bei den letzten Präsidentschaftswahlen für Harris gestimmt hatten) gestrichen. Nach einer Überprüfung, aus der hervorging, dass bestimmte Projekte nicht den Energiebedürfnissen des Landes entsprachen oder wirtschaftlich nicht tragfähig waren, annullierte das Energieministerium mehrere Initiativ in den Bereichen Batteriefabriken, Wasserstoff, Kohlenstoffabscheidung und Modernisierung des Stromnetzes.

Anleihen

Die 10Y-US-Rendite gab diese Woche aufgrund der schwachen ADP-Beschäftigungsstatistiken, die deutlich unter dem Konsens lagen (-32K, erw. +51K), und des US-Shutdowns 6bp ab, während der ISM des verarb. Gewerbes bei 49,1 im Kontraktionsbereich verharrte und der Dienstleistungsindex von 52,0 im Vormonat auf exakt 50,0 sank. In Europa musste die OAT im Wochenverlauf vor der Ernennung einer Regierung in Frankreich am Wochenende 6bp abgeben. Nach dem Rücktritt der Regierung und dem US-Shutdown wird diese Woche von den Entwicklungen in Frankreich geprägt sein.

Börsenklima und Anlegerstimmung

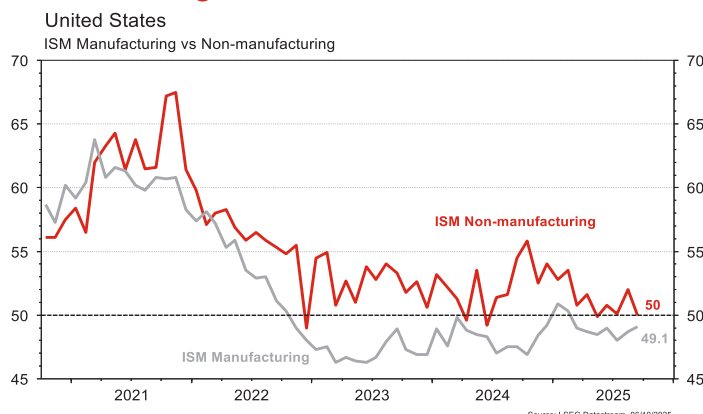
Börse

Die Märkte blieben trotz US-Shutdown und fehlender Konjunkturdaten im Aufwärtstrend. Der Nikkei begrüßte die Ernennung der eher gemässigten Premierministerin S. Takaichi. An der Konjunkturfront herrscht noch Ungewissheit aufgrund möglicher Statistiken in den USA. In der Eurozone stehen die Einzelhandelsumsätze an. Den Auftakt der Quartalsberichtssaison markieren Pepsi und Delta Airlines.

Währungen

Niedrige Volatilität, da US-Daten fehlen. Der \$ konsolidiert gegenüber dem CHF auf 0,7975, UL bei 0,7885, WL 0,8050. Der € gibt auf €//\$ 1,1675 nach, wobei die europäischen Wirtschaftsdaten nicht hilfreich sind, zumal der frz. Premier Lecomu heute früh seinen Rücktritt einreichte. Eine Konsolidierung von €//\$ bei rund 1.1600 ist möglich; die WL 1,1820 bleibt gültig. Die Wahl von S. Takaichi in Japan löste eine starke Abwertung des JPY gegenüber dem \$ auf \$/JPY 150,10 aus. WL 151,05, UL 147,95. Die Goldunze klettert auf 3.933\$.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Der „Shutdown“ in den USA tat der Anlegerstimmung keinen Abbruch. Aktien legten auf breiter Front zu: USA (+1,1%), Europa (+2,9%), Schwellenländer (+3,7%) und Schweiz (+4,8%). In USD und EUR gaben die Staatsanleihenrenditen rund 5bp ab, während der Greenback um 0,4% sank (Dollar-Index). Logischerweise führte der Rückgang der Renditen und des USD zu einem Anstieg des Goldpreises um +2,8%. Die Anhebung der Förderquoten durch die OPEC löste einen Rückgang des Rohölpreises um 8% aus. Diese Woche im Fokus: Protokoll der letzten Sitzung, Handelsbilanzsaldo und Haushaltsvertrauen (Univ. Michigan) i der Fed in den USA; Sentix-Anlegervertrauensindex und Einzelhandelsumsätze in der Eurozone; Devisenreserven und Geldmengenaggregate in China.

Schweizer Markt

In dieser Woche wird der Newsflow von der Unternehmensfront sehr spärlich ausfallen, denn die Unternehmen legen erst ab nächster Woche ihre Geschäftszahlen per Ende September vor.

Allerdings werden die folgenden Statistiken veröffentlicht: Arbeitslosen-zahlen September (Seco), Anleihe der Eidgenossenschaft (EFV/SNB), Devisenreserven per Ende September (SNB) und Konsumklima im September (Seco).

Aktien

Wir setzen **ADIDAS** auf unsere Liste der europäischen peripheren Werte. Der Kursrückgang um 20% seit Jahresbeginn bietet einen günstigen Einstiegspunkt. Die Strategie des neuen CEO ist im Lifestyle- und im Performance-Segment kommerziell erfolgreich. Die seit 2024 erkennbare Erholung der Gruppe wird auch 2026 anhalten, denn ADIDAS strebt eine operative Marge von 10% an (ggü. 5,6% 2024 und 8% 2025e) und dürfte für positive Überraschungen sorgen. Kursziel: ca. €230.

ASM International wurde auf unsere Liste der europäischen Core Holdings gesetzt. Der Konzern ist ein wichtiger Anbieter fortschrittlicher Beschichtungsanlagen für die Halbleiterproduktion und bietet dank der strukturellen Zunahme der Zahl der in Architekturen der neuen Generation (GAA, DRAM) aufzubringenden Schichten eine hohe Transparenz. ASM hält an seinen ehrgeizigen Zielen bis 2030 fest und peilt einen Umsatz von € 5,7 Mrd. und stetige Marginsteigerungen an.

DASSAULT AVIATION wurde auf unsere Liste europäischer peripherer Werte gesetzt. Das Auftragsbuch für den Rafale ist transparent, die Lieferungen des Falcon dürften in den kommenden Jahren wieder anziehen. Der Kurs bietet einen Abschlag von ca. 30% ggü. der Peer-Group.

LVMH (Core Holding): Die Reaktionen auf die erste Modeschau der Dior-Damenkollektion unter dem neuen Kreativdirektor Jonathan Anderson fielen sowohl für die Konfektionsbekleidung als auch die Lederwarenkollektion positiv aus. Die Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit dürften erst ab dem 2Q. 2026 durchschlagen, dennoch sprechen diese Reaktionen für eine Trendwende in naher Zukunft und wirken sich somit positiv auf die Anlegerstimmung für die Aktie aus.

Performance

	Per 03.10.2025	Seit 26.09.2025	Seit 31.12.2024
SMI	12 507.17	4.84%	7.81%
Stoxx Europe 600	570.45	2.87%	12.38%
MSCI USA	6 422.60	1.03%	14.34%
MSCI Emerging	1 373.89	3.65%	27.75%
Nikkei 225	45 769.50	0.91%	14.73%
CHF vs USD	0.7952	0.42%	13.97%
EUR vs USD	1.1741	0.41%	13.38%
Gold (USD/Unze)	3 880.27	2.80%	47.80%
Brent (USD/Barrel)	64.54	-7.96%	-13.65%
		Per 26.09.2025	Per 31.12.2024
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.25%	0.20%	0.23%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.66%	2.70%	2.36%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.11%	4.16%	4.57%

Quelle: LSEG Datastream